



Abb. 6: *Osmia rufa*-Paar in einer Apfelblüte (Foto: E. WEIGAND).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Emil Weigand, Finkenweg 2, D-66620 Nonnweiler

bembiX 33 (2012): 52-53

## **Die Mörtelbiene *Megachile parietina* (GEOFFROY, 1785) hat sich im südlichen Saarland etabliert**

EMIL WEIGAND

Ende August 2011 schickte mir Herr Rainer Ulrich, ein bekannter Schmetterlingskenner im Saarland, zwei Fotos per Email zu mit der Bitte um Bestimmung. Die Bilder zeigten eindeutig bauende Mörtelbienen (s. Abbildung 1). Ich rief ihn sofort an und erfuhr, dass an einer alten Betonmauer und in deren Umgebung im südlichen Saarland im Mai zwischen 50 und 100 Mörtelbienen bei der Arbeit beobachtet wurden. Ich fuhr gleich am nächsten Tag an die beschriebene Stelle und zählte an der Mauer 62 neue Mörtelbienenester. Es waren daneben auch viele alte, offene Nester zu sehen.



In der Nachbarschaft waren noch 22 weitere frische Nester vorhanden. Das alles lässt darauf schließen, dass die Mörtelbiene schon etliche Jahre dort vorkommt. In der Umgebung wachsen die nötigen Pollen- und Nektarpflanzen, also Hornklee, Rot-, Weiß- und Bastardklee, Natterkopf und etwa 500 Meter entfernt auch Wiesen-Salbei und Esparsette.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Mörtelbiene dort halten und sich vielleicht noch weiter vermehren kann. So könnte die Art von hier aus weitere günstige Biotope im Saarland besiedeln und den Sprung ins nahe Luxemburgische schaffen. Jedenfalls ist dieses Vorkommen das nördlichste derzeit bekannte in Mitteleuropa.



Abb. 1: Teil der Mörtelbienenkolonie im südlichen Saarland (Foto: R. ULRICH).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Emil Weigand, Finkenweg 2, D-66620 Nonnweiler

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Weigand Emil

Artikel/Article: [Die Mörtelbiene \*Megachile parietina\* \(Geoffroy, 1785\) hat sich im südlichen Saarland etabliert. 52-53](#)